

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

**Vollständige Anleitung zur Singkunst sowohl für den
Sopran, als auch für den Alt**

Lasser, Johann Baptist

Wien, um 1814

Das Dritte Kapitel. Von den Intervallen.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-6122](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-6122)

DAS DRITTE KAPITEL.

VON DEN INTERVALLEN.

Ein Intervall ist die Entfernung eines höhern Tones von einem tiefern, oder ein Sprung, den die Stimme zu machen hat, um von einem höhern Ton in einen tiefern, oder von einem tiefern in einen höhern zu kommen: diese Benennung begreift in sich die Secunden, aus denen die Scala besteht, die Terzen, die Quartan, die Quinten, die Sexten, die Septen, die Octaven und alle noch entferntere Sprünge.

Nach Mathematischen Berechnungen sind aufser der Octave, welche durchgehends vollkommen rein ist, alle übrigen Intervallen ungleich, zum Beispiel, C D ist eine Secunde oder ein ganzer Ton, D E ist ebenfalls ein ganzer Ton, und doch ist nach obbenannten Berechnungen die erstere Secunde um ein Comma größer als letztere, man predigt immer, in der C Scala die Sept H scharf und hoch anzustimmen, aber warum gerade nur in der C Scala? Wie, wenn ein Stück um einen ganzen oder halben Ton transponirt werden muß? meines Erachtens ist jede große Septime so zu behandeln, und jener Sänger wird bei jeder Temperatur hierin glücklich seyn, der durch reinen richtigen Vortrag aller Töne der diatonisch Chromatischen Scala sein Gehör schon hiedurch empfänglich gemacht, die feinere Zwischenräume zu bemerken.

So, wie der angehende Sänger nöthig hat, die Scala oft und mit gehöriger Aufmerksamkeit zu Singen, weil dadurch die Stimme gebildet, durch alle Töne, so viel möglich, gleich gemacht, der Umfang derselben erweitert, und er in den Stand gesetzt wird, jeden angegebenen Ton nach Erforderniß stark und schwach, fest und unbeweglich zu halten. Eben so fleißig muß er sich in den Intervallen üben, ohne welcher Übung, die, wie Tost sagt, bis zum Ueberflus getrieben werden soll, keine reine Intonation, keine Sicherheit und Fertigkeit zu hoffen; denn da jedes Singstück aus deren Mischung bestehet, so wird man ohne selber nie vom Blatt zu Singen im Stande seyn.

Um den Sänger mit allen in dem Bezirk jeder Octave liegenden Intervallen bekannt zu machen; so folget zur nähern Einsicht:

DIE TABELLE DER INTERVALLEN.

Vom einmal gestrichenen bis zum zweymal gestrichenen C.

SOPRANO.

Der. Ein = klang oder die Prim. Erhöhte Prim oder kleiner halber Ton. Kleine Secund oder großer halber Ton. Groffe Secund ganzer Ton. Uibermäßige Secund. Verringerte Terz. Kleine Terz. Groffe Terz. Uibermäßige Terz. Verringerte Quart. Reine Quart. Falsche Quart. Falsche Quint. Reine Quint. Uibermäßige Quint. Verringerte Sext. Kleine Sext. Groffe Sext. Uibermäßige Sext. Verringerte Sept. Kleine Sept. Groffe Sept. Reine Octav. Mangelhafte Octav. Uibermäßige Octav. Non. Dez. Undez. Duodez.


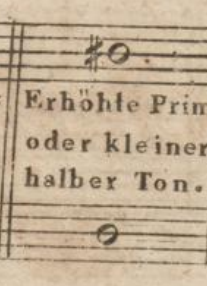



















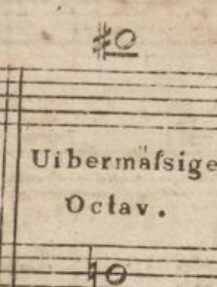


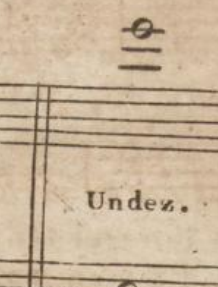

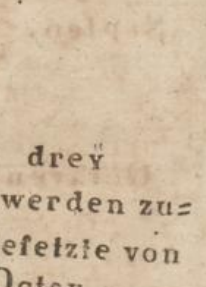
Diese vier letzteren werden zusammengesetzte von der Octav genennet, eben so auch die noch entferntern Sprünge.

Auf diese Art werden, von jedem Grundton bis zur Octave hinauf die dazwischen liegenden Intervallen gezählt und genennet, z: B: man wollte wissen, wo von dem einmal gestrichenen Eb, hinauf die reine Quint sey; so zähle man folgendermassen: Eb. Grundton. E. kleiner halber Ton. Fb. großer halber Ton. F. groffe Secund. F#. übermässige Secund. Doppel Gb. verringerte Terz. Gb. kleine Terz. G. groffe Terz. G#. übermässige Terz. Doppel Ab. verringerte Quart. Ab. reine Quart. A. falsche Quart. Doppelfalsche Hb. Quint. Hb. reine Quint. Hier folgt dieses in Noten für beyde Stimmen. NB: Die eigentlichen verringerte Intervallen entstehen, wenn der untere Ton erhöht wird, wie in obiger Tabelle bey der Terz, Quart, Sext, und Sept zu ersehen ist.

SOPRANO.
ALTO.

Und so mit allen übrigen.

A L T O.

									
Der Einklang oder die Prim.	Erhöhte Prim oder kleiner halber Ton.	Kleine Secund oder groffer halber Ton.	Groffe Secund ganzer Ton.	Uibermäfsige Secund.	Verringerte Terz.	Kleine Terz.	Groffe Terz.	Uibermäfsige Terz.	Verringerte Quart.
									
Reine Quart.	Falfche Quart.	Falfche Quint.	Reine Quint.	Uibermäfsige Quint.	Verringerte Sext.	Klein Sext.	Groffe Sext.	Uibermäfsige Sext.	Verringerte Sept.
									
Kleine Sept.	Groffe Sept.	Reine Octav.	Mangelhafte Octav.	Uibermäfsige Octav.	Non.	Dez.	Undez.		

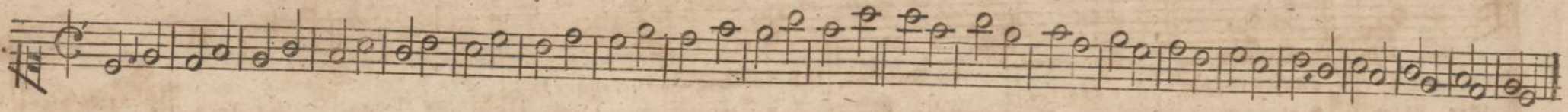
Diese drey letztern werden zusammengefetzte von der Octav genennet.

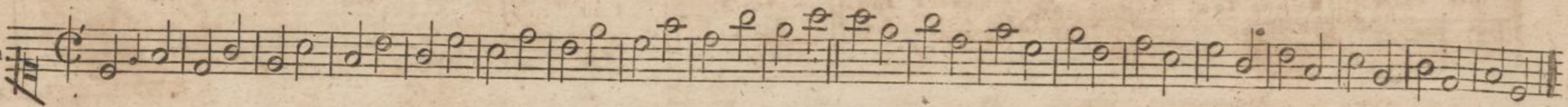
Die Intervallen werden eingetheilt:

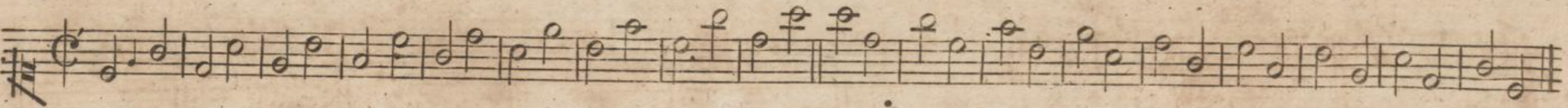
In vollkommene Confonanzen, in unvollkommene Confonanzen, und in Diffonanzen. Vollkommene Confonanzen find: Der reine Einklang, oder die Prim. Die reine Quint. Die reine Octav. Unvollkommene Confonanzen find: Die kleine und groffe Terz. Zuweilen die reine Quart. Die kleine und groffe Sext. Alle übrigen Intervallen find Diffonanzen.


Diese muß man nothwendig zu unterscheiden wissen, weil wir in folgenden Kapiteln hören werden, daß gewisse Verzierungen vor Confonanzen gute Wirkung machen, welche vor Diffonanzen übel angebracht, und gerade das entgegengesetzte bewirken würden.

SOPRANO.

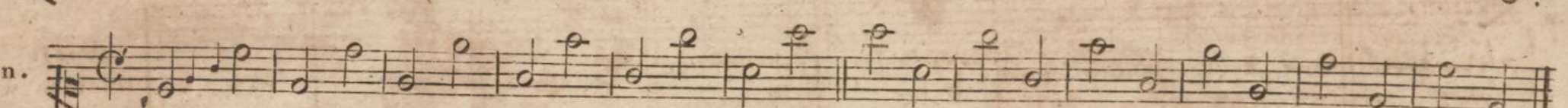
Terzen.  Musical staff for Terzen (Thirds), showing a sequence of notes in a C major scale.

Quarten.  Musical staff for Quartens (Fourth intervals), showing a sequence of notes in a C major scale.

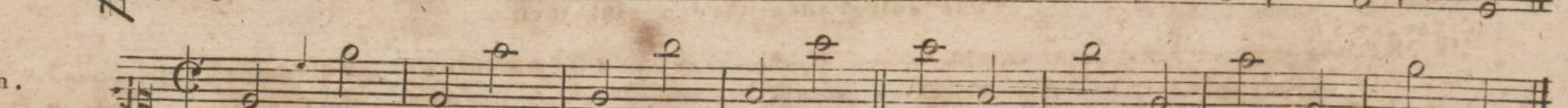
Quinten.  Musical staff for Quinten (Fifths intervals), showing a sequence of notes in a C major scale.

Sexten.  Musical staff for Sexten (Sixths intervals), showing a sequence of notes in a C major scale.

Septen.  Musical staff for Septen (Sevens intervals), showing a sequence of notes in a C major scale.

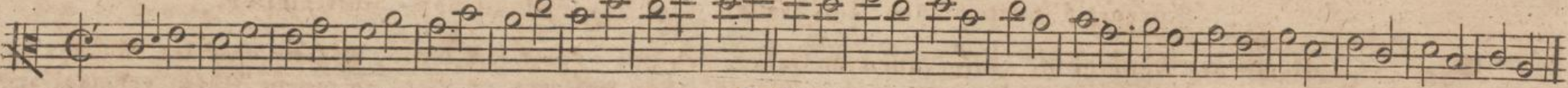
Octaven.  Musical staff for Octaven (Eighths intervals), showing a sequence of notes in a C major scale.

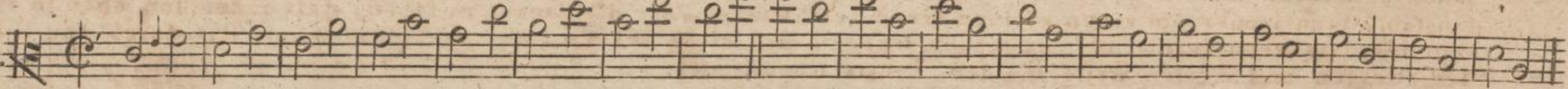
Nonen.  Musical staff for Nonen (Nines intervals), showing a sequence of notes in a C major scale.

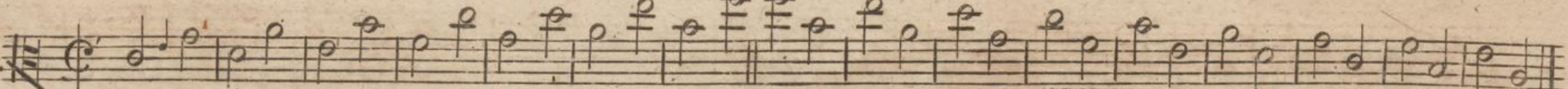
Dezen.  Musical staff for Dezen (Tens intervals), showing a sequence of notes in a C major scale.

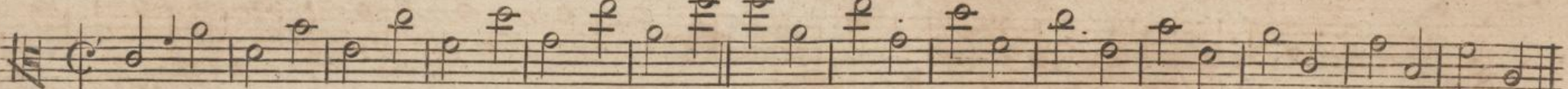
Undezen.  Musical staff for Undezen (Eleven intervals), showing a sequence of notes in a C major scale.

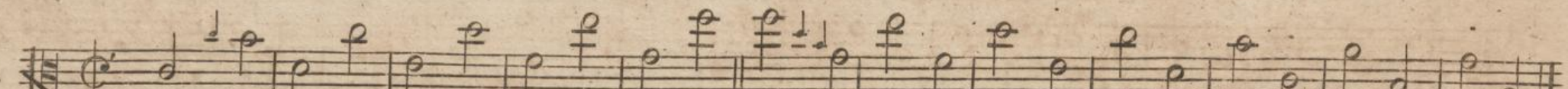
Duodezen.  Musical staff for Duodezen (Twelve intervals), showing a sequence of notes in a C major scale.

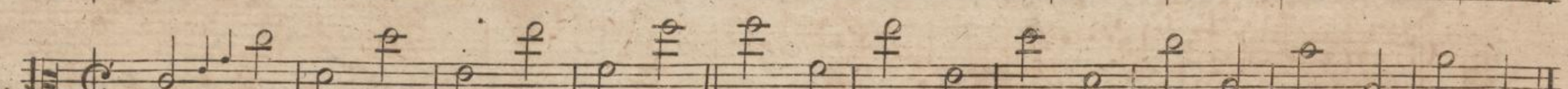
Terzen. 

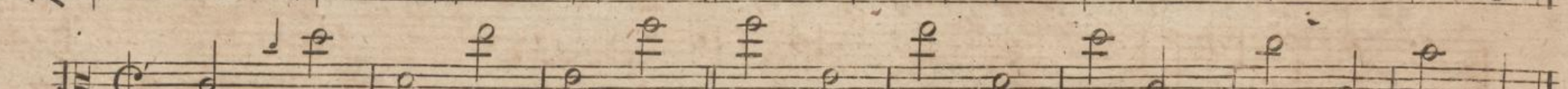
Quarten. 


Quinten. 

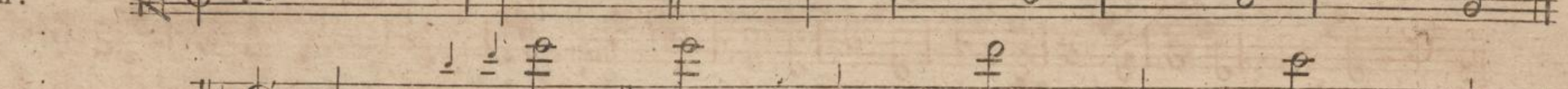
Sexten. 

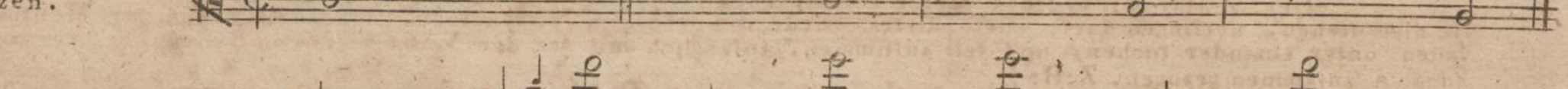
Septen. 

Octaven. 

Nonen. 

Dezen. 

Undezen. 

Duodezen. 

Kürzere Uebersicht der Intervallen nach der diatonischen Stufenleiter.

Damit der Schüler die Intervallen im Gesang gehörig verbinden lerne, so lasse ihn der Meister Takt für Takt jeden besonders mit dem Vocal a so lange singen, als er, ohne sich weh zu thun, in einem Athem vermag, anfänglich langsam, dann immer um einen kleinen Grad geschwinder, nur ist darauf zu sehen, daß jeder Ton eben so richtig und rein sey, als wenn er eigends angegeben würde. Auf diese Art wird der Lehrling schon itzt durch den ersten Takt der zweiten und vierten Zeile für den Triller vorbereitet.

The image shows eight staves of musical notation for Soprano. Each staff begins with a treble clef and a common time signature (C). The notation consists of quarter and eighth notes, with some staves featuring trills. The exercises are arranged in pairs: the first and second staves, the third and fourth staves, the fifth and sixth staves, and the seventh and eighth staves. Each pair represents a different interval or exercise.

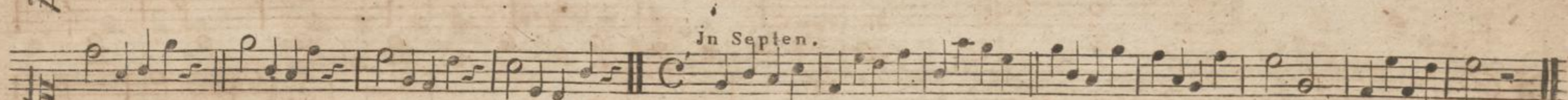
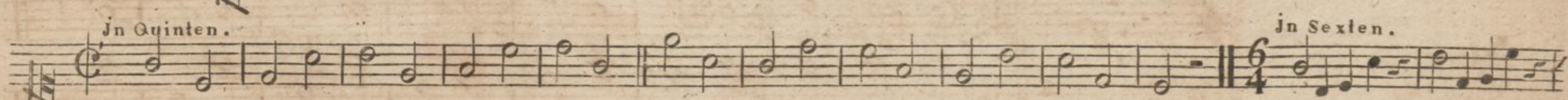
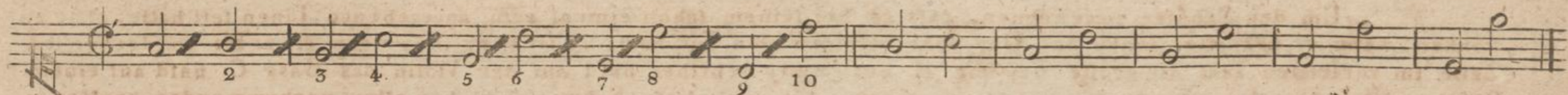
Der Scolaer wird, jedes dieser Exempel sehr leicht treffen, wenn er die Intervallen blos der Ordnung nach, wie sie hier stehen, herfangen darf, allein, dieses würde von wenigem Nutzen seyn, daher lasse ihn der Meister alle Intervallen unter einander suchen, und fest anstimmen, anfänglich mit der den Noten eigenen Benennung, hernach mit dem Vocal a zusammen gezogen. Z:B:

The image shows a single staff of musical notation for Soprano. It begins with a treble clef and a common time signature (C). The notation consists of quarter and eighth notes, with a trill exercise indicated by a trill symbol over a note.

ALTO.

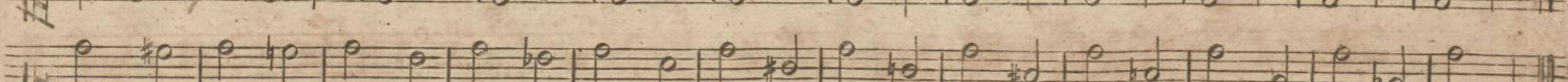
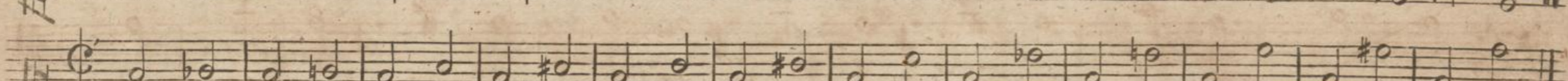
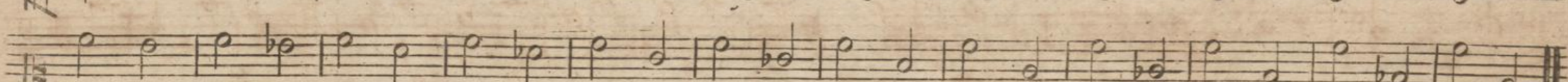
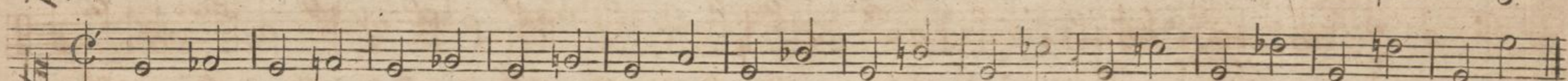
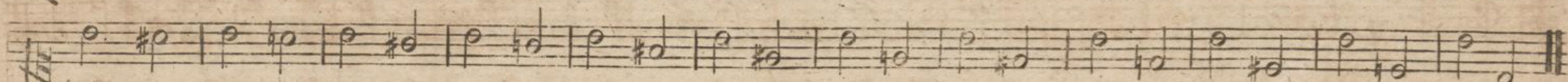
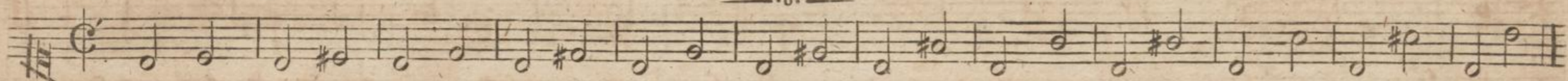
Um den Schüler zugewöhnen, dass er bei seinem schon einmal rein angegebenen Tönen fest halte, ohne zu wanken, wenn er nebenher einen das Ohr sehr beleidigenden Ton hört, so lasse er ihn, wenn er z: B: in der ersten Zeile im vorletzten Takt die große Septime H anstimmt, nebstbei bald auf der Violin das Bass C bald auf einem Clavier folgenden Accord scharf angeschlagen hören, bis auch diese Schwürigkeit bei allen vorkommenden großen Septen überwunden ist.

The musical score is written on ten staves. The first staff is a single melodic line in C major, 4/4 time. The second staff is a grand staff with a treble clef and a bass clef. The remaining eight staves are single melodic lines. The music features a sequence of notes that includes a large interval (the 'great seventh') in the first staff, which is the focus of the text above. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings like 'p' and 'f'.



Uiberficht.

Der Intervallen nach der diatonisch chromatischen Stufenleiter.



ALTO.

Musical notation for the first system, showing a vocal line with notes numbered 2 through 10 and a corresponding piano accompaniment.

Kleine Beispiele. *In Terzen.* *In Quarten.*

Musical notation for the second system, labeled 'Kleine Beispiele', with exercises in thirds and fourths.

In Quinten. *In Sexten.*

Musical notation for the third system, with exercises in fifths and sixths.

In Septen.

Musical notation for the fourth system, with exercises in sevenths.

Auch in diesen Intervallen übe sich der Sclar
auf eben die Art, wie in den vorhergehenden.

Musical notation for the fifth system, showing a vocal line with various accidentals.

Musical notation for the sixth system, showing a piano accompaniment with various accidentals.

Musical notation for the seventh system, showing a vocal line with various accidentals.

Musical notation for the eighth system, showing a piano accompaniment with various accidentals.

Musical notation for the ninth system, showing a vocal line with various accidentals.

Musical notation for the tenth system, showing a piano accompaniment with various accidentals.

SOPRANO.

Musical notation for Soprano part, including a scale exercise with fingerings 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10.

Kleine Beispiele.

Five musical examples for Soprano: In Terzen, In Quarten, In Quinten, In Sexten, In Septen.

ALTO.

Musical notation for Alto part, including a scale exercise with fingerings 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10.

Kleine Beispiele.

Five musical examples for Alto: In Terzen, In Quarten, In Quinten, In Sexten, In Septen.